

PROTOKOLL

aufgenommen über die am Montag, den 17. Juli 2006 um 19 Uhr 30 im Gemeindeamt Achenkirch - Sitzungssaal - stattgefundene 7. Gemeinderatssitzung 2006 des Gemeinderates Achenkirch.

Anwesend: Bgm. Stefan Meßner, Vzbgm. Stefan Huber, GV Karl Moser, Walter Margreiter sowie die GR Hubert Rainer, Manfred Höpperger, Barbara Eller-Lagger, Gottfried Danler, Johannes Kogler, Andreas Jaud, Johannes Lamprecht (Ersatzmann), Florian Lagger, und Angelika Egger

Entschuldigt: GV Ludwig Messner sowie die GR Stephan König und Nikolaus Zöschg

Nicht erschienen: -----

Es waren 4 (vier) Zuhörer anwesend

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Unterfertigung der Sitzungsprotokolle vom 15. Mai 2006 und vom 19. Juni 2006
2. Flächenwidmungsplan Achenkirch – Beschlussfassung
3. Flächenwidmungsplanänderung Gp. 500/1 – Österr. Bundesforste/Tankstelle
4. Flächenwidmungsplanänderung Bp. 1328/35 – M-Preis
5. Regionalaltenwohnheim Schwaz-Achental – Beschlussfassung Austritt
6. Wasserversorgung Achenkirch – Bereich Unterau
7. Kindergarten Achenkirch – Kindergartenbeitrag 2006/2007 bzw. Gruppenanzahl
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

9. Wohnungsvergabe Arzthaus Achenkirch

1. Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen sowie die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Protokolle über die Gemeinderatssitzungen vom 15. Mai 2006 und vom 19. Juni 2006 werden vom Gemeinderat ordnungsgemäß unterfertigt.

Zu Punkt 11 lit. e des Protokolls vom 15. Mai 2006 führt GR Lagger an, dass der „Steinwurf“ bei der Abteichung beim Achensee in dieser Form lebensgefährlich ist. Es müsste unbedingt eine entsprechende Absicherung (z.B. Abzäunung) erfolgen.

2. Flächenwidmungsplan Achenkirch – Beschlussfassung

Aufgrund der verkürzten Auflage des geänderten Entwurfes des Flächenwidmungsplanes (Beschluss vom 15. Mai 2006) sind keine Stellungnahmen abgegeben worden. Der Gemeinderat wird nochmals kurz über den planlichen Inhalt des Flächenwidmungsplanes informiert.

Der vorliegende Entwurf des Flächenwidmungsplanes – Planbezeichnung R03ac.10908 – sowie der dazugehörige Erläuterungsbericht wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

3. Flächenwidmungsplanänderung Gp. 500/1 – Österr. Bundesforste/Tankstelle

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2 – Gp. 500/1 – Österr. Bundesforste/Tankstelle

Bei der Sitzung am 15. Mai d. J. wurde die Auflage über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 500/1 beschlossen. Es ist keine

Stellungnahme zum Entwurf abgegeben worden. Aufgrund der nunmehr vorliegenden raumordnungsfachlichen Prüfung durch den Raumplaner DI Falch wäre jedoch eine Einschränkung bei der Widmung sinnvoll. Es sollte sichergestellt werden, dass eine Betankung von „Schnellläufer“ ausgeschlossen wird.

5. **Regionalaltenwohnheim Schwaz-Achental – Beschlussfassung Austritt**

Das vom Altenwohnheimverband Schwaz-Achental erstellte Bewertungsgutachten wird dem Gemeinderat nochmals zur Kenntnis gebracht. Aufgrund dieser Bewertung beträgt das Nettovermögen der Gemeinde Achenkirch zum 28. Oktober 2005 € 358.506,19 und das der Gemeinde Steinberg am Rofan € 59.667,03.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Austritt aus dem Altenwohnheimverband Schwaz-Achental mit 31. Dezember 2007. Weiters wird die Vorgangsweise mit der vorgeschlagenen Entschädigung (Nettovermögen) in Höhe von € 358.506,13 einstimmig zur Kenntnis genommen.

6. **Wasserversorgung Achenkirch – Bereich Unterau**

Nach mehreren Gesprächen wurde von DI Steinlechner eine Aufweitung der Wasserleitung vom „Blaserbach“ bis zur „Haapo“ vorgeschlagen. Dadurch würde auch die Versorgung des Ortsteiles Achenwald sowie auch die Löschwasserversorgung langfristig sichergestellt. Aufgrund der vorliegenden Kostenschätzung würden sich die Kosten für die ca. 1.500 lfm lange Strecke auf ca. € 550.000,- zuzügl. MwSt. belaufen. Nach Ansicht von GR Lagger ist die bestehende Leitung DN 80 ausreichend. Er führt auch an, dass die Leitung im Bereich Angerer bis HAAPO nach der Beschädigung im Jahre 2000 neu verlegt wurde. Der Druck von 14 bar ist auch für die Löschwasserversorgung ausreichend. Anstelle der Aufweitung sollte man eher der Schadensursache auf den Grund gehen. Vermutlich liegt dieser im Bereich der Bachquerung beim Jasssteg. Bezüglich der Wasserversorgung wären sicherlich wichtigere Bereiche zu sanieren bzw. zu erneuern.

Der Bürgermeister erklärt, dass die „Schadstelle“ trotz Heranziehung von Fachleuten bisher leider noch nicht lokalisiert werden konnte. Es wird neuerlich ein Termin mit Ing. Steinlechner, bei dem auch GR Lagger anwesend sein soll, vereinbart.

7. **Kindergarten Achenkirch – Kindergartenbeitrag 2006/2007 bzw. Gruppenanzahl**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Kindergartenbeitrag für das Kindergartenjahr 2006/2007 gegenüber dem Vorjahr unverändert bleibt bzw. wiederum bis auf Widerruf wie folgt beschlossen wird.

- für das erste Kind	€	30,00	inkl. MwSt.
- für jedes weitere Kind	€	28,00	inkl. MwSt.
- Elternbeitrag für die Beförderung	€	12,00	inkl. MwSt.

Hinsichtlich der Gruppenanzahl informiert der Bürgermeister, dass im Kindergarten derzeit drei Gruppen geführt werden, und dass diese vermutlich aufgrund eines Integrationskindes auch im kommenden Kindergartenjahr erforderlich sind. Sollte kein Integrationskind den Kindergarten besuchen, müssten die Mehrkosten für die dritte Gruppe gänzlich von der Gemeinde getragen werden, wobei es sich lediglich um den Unterschied zwischen einer Kinderkartenpädagogin und einer Kindergartenhelferin handelt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Kindergarten auch 2006/2007 mit drei Gruppen weitergeführt wird (Mitarbeiterstand bleibt daher unverändert). Der Dienstvertrag mit Frau Manuela Mantinger wird daher bis zum Ende des Kindergartenjahres 2006/2007 verlängert sowie aufgrund der geänderten Öffnungszeiten des Kindergartens auf Vollbeschäftigung (100 %) abgeändert.

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass für die Erweiterung des Spielplatzes ein „Seilbaum“ (Kletterpyramide) angekauft werden soll, wenn dies im Budget entsprechend berücksichtigt ist. Der Auftrag wird vom Bürgermeister nach Vorliegen der Angebote vergeben.

8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Heeresbauverwaltung West – Areal Achensee

Die Heeresbauverwaltung West beabsichtigt das Areal beim Achensee zu veräußern. Die Grundstücke werden in erster Linie immer den Gemeinden angeboten. Von Seiten der Gemeinde Achenkirch besteht nach Ansicht des Gemeinderates derzeit kein Interesse an einem Erwerb dieses Areals (Gpn. 1679/318, 1679/345, 1679/351 und Bp. 559).

b) Freizeitanlage Achensee (Liegewiese)

Die Firma Fitness und Fun zeigt Interesse an der Aufstellung eines Bungee-Trampolins bei der Liegewiese. Es wird ein Standplatz von 12,00 x 12,00 benötigt. Als Pachtzins würde die Gemeinde 10 % des Bruttoumsatzes erhalten. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass mit der Firma Fitness und Fun ein Pachtvertrag lt. vorliegendem Muster abgeschlossen wird.

c) Freizeitanlage Achensee – Hundeverbot

Da es durch die teilweise freilaufenden Hunde immer wieder zu Beschwerden kommt, beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass im Bereich der Liegewiese bzw. des Badebereiches bei der Freizeitanlage Achensee entsprechende Verbotstafeln aufgestellt werden. Es wird auch noch angeregt, dass auch für Fahrräder ein entsprechender „Parkplatz“ geschaffen werden sollte. In der Diskussion kommt auch generell die Parkplatzsituation zum Gespräch. Man muss dringend Überlegungen anstellen. GR Lagger schlägt vor, dass die Zufahrtsstraße zum Campingplatz um eine Fahrbahnbreite nach Westen verlegt werden sollte. Die entstehende Fläche könnte man als Parkplatz (Parkrichtung Ost/West) verwenden. Dadurch würde auch das Verparken der Straße verhindert. Man ist generell der Auffassung, dass ohne Parkraumbewirtschaftung keine optimale Lösung gefunden werden kann. Für die heimische Bevölkerung könnten event. Jahresparkkarten ausgegeben werden.

d) Bauhof – Fahrzeugankauf

Für den kommenden Winter ist event. der Ankauf eines neuen Holders, eines Loipengerätes sowie eines Salzsilos erforderlich. Die anfallenden Servicekosten für das alte Loipengerät liegen laut Auskunft der Firma bei ca. € 1.000,-. Die GR Rainer und Lagger werden sich generell Überlegungen über den Fuhrpark anstellen und auch die erforderlichen Angebote einholen.

e) Asphaltierungsarbeiten

GR Lagger kritisiert die Vorgangsweise bei der Durchführung der Asphaltierungsarbeiten im Bereich Wiesweg. Diese Arbeiten wurden sicherlich nicht fachgerecht ausgeführt, was nach Ansicht von GR Lagger unverstellbar ist. Es weist darauf hin, dass speziell der Unterbau fachgerecht hergestellt werden muss, um spätere Frostschäden zu verhindern. Die immer wieder durchgeführten Flickarbeiten sind nicht zielführend. Der Bürgermeister führt an, dass diese Sanierung im Bereich Wiesweg aufgrund der Vielzahl von Leitungen in dieser Form durchgeführt wurden. Es wird jedoch für die Zukunft vereinbart, dass der Bau- und Straßenausschuss die entsprechenden Erhebungen über durchzuführenden Asphaltierungen übernimmt.

g) Wanderweg Fiechtersiedlung/Daumwiese

Aufgrund der Anfrage erklärt der Bürgermeister, dass der Wanderweg im Bereich der oberen Fiechtersiedlung derzeit „ungehindert“ begehbar ist.

h) Infotafel „Hoarer“

Der Standort für die Infotafel im Bereich der Abfahrt Achenkirch Süd ist in Ordnung. Hinsichtlich der Ausführungsart der Tafeln erklärt GR Kogler, dass diese aus Kostengründen ohne Welle ausgewählt wurden. Die Mehrkosten betragen pro Tafel ca. € 2.000,-. Hinsichtlich der Einheitlichkeit erklärt GR Kogler, dass auch in Eben gegenüber dem ursprünglich vereinbarten CI Abweichungen vorgenommen wurden.

In diesem Zusammenhang führt GR Lager auch an, dass die Buswartehäuschen sanierungsbedürftig sind (verweist diesbezüglich auf das Wartehäuschen beim Feuerwehrgerätehaus). Auch hier könnte auf eine einheitliche Regionslösung geachtet werden. GR Kogler sowie Ersatzmann GR Lamprecht werden einen entsprechenden Vorschlag ausarbeiten.

i) Straßenbeleuchtung

GV Moser erklärt, dass bereits einige Musterlampen aufgestellt wurden. In der nächsten Woche wird vermutlich noch eine Lampe ausgetauscht, wobei die Einsparungen pro Lampe nach Ansicht von GV Moser eher gering sind (liegen bei ca. € 7,00 pro Jahr und Lampe). Die bestehenden Masten müssen jedenfalls erhöht werden, damit die Ausleuchtung ausreichend ist.

j) Kalvarienberg

GR Eller-Lagger führt an, dass die Stationen beim Kalvarienberg event. saniert werden sollten, wobei dies speziell auf die erste Station, die direkt neben dem Blaserbach ist, zutrifft (Bauausschuss wird Lokalausweis durchführen).

k) Müllentsorgung

Bei der Informationsveranstaltung hat das vorgeschlagene Verwiegesystem generell positiven Anklang gefunden. Der Abfuhrhythmus wird auf zweiwöchige Abfuhr umgestellt, wobei bei der Gastronomie der bisherige Wochenrhythmus aufrecht bleibt. Auch ein event. Abholpauschale wurde angedacht. Derzeit liegt der Gewichtsanteil in Achenkirch pro Person bei über 100 kg im Jahr (Vergleichswert liegt bei 80 kg/Jahr), was auf einen hohen biogenen Anteil schließen lässt. Die von Fachleuten empfohlene Verwiegung würde eine Gewichtsreduktion beim Restmüll von ca. 15 – 20 % bringen, wobei man sich sicherlich auch hinsichtlich der Biomüllentsorgung Überlegungen anstellen muss (Bringsystem Bauhof).

l) Vereinsansuchen – Zuschüsse

Zuschüsse an Vereine sollten zukünftig nur noch bei Vorliegen eines Nachweises bzw. der Rechnung erfolgen sollte. Dies wurde im Zusammenhang mit der ausbezahlten Förderung an den Kulturverein (K.I.D.) für die Anschaffung eines Beamers angesprochen.

m) Protokoll des nicht öffentlichen Teiles der Sitzung vom 15. März und 15. Mai 2006

Der nicht öffentliche Teil der Sitzungsprotokolle vom 15. März 2006 und vom 15. Mai 2006 werden verlesen und vom Gemeinderat ordnungsgemäß unterfertigt.

Ende: 21 Uhr 45

g. g. g.

.....

Bgm. Stefan Meßner

F.d.R.d.A.

(Pockstaller)